

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

bei der **direkten (wörtlichen) Rede** und bei **Zitaten** treffen die **Anführungszeichen** in aller Regel mit **anderen Satzzeichen** zusammen. Regelmäßige Anfragen an die Orthografie- und Normberatungsstelle belegen, dass es hauptsächlich zu Unsicherheiten im Bereich der Zeichensetzung kommt, sobald

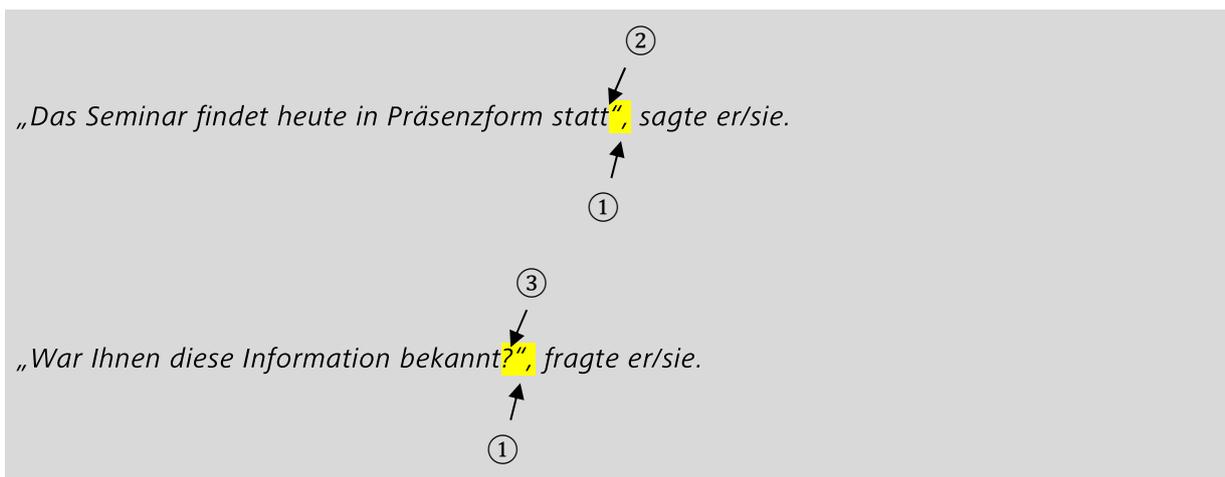
- der **Begleitsatz** (wie *er/sie sagte, er/sie fragte*) **nach dem Redesatz** oder
- der **Begleitsatz zwischen dem Redesatz**

steht.

In der heutigen Ausgabe unseres Newsletters möchten wir Ihnen zu diesen beiden Fällen gerne kurz die entsprechenden Regeln erläutern.

❶ Der Begleitsatz steht nach dem Redesatz

- ❶ Nach dem **schließenden Anführungszeichen** wird immer ein **Komma** gesetzt.
- ❷ Beim **Aussagesatz entfällt der Schlusspunkt**.
- ❸ Beim **Ausrufe- und Fragesatz** (siehe Beispiel) bleiben **Ausrufe- und Fragezeichen** erhalten.



„Das Seminar findet heute in Präsenzform statt“, sagte er/sie.

„War Ihnen diese Information bekannt?“, fragte er/sie.

❷ Der Begleitsatz steht zwischen dem Redesatz

- ❶ Der **eingeschobene Begleitsatz** wird durch ein **paarweise auftretendes Komma** vom Redesatz getrennt.
- ❷ Am **Ende des Redesatzes** steht das zum Satz gehörende **Satzschlusszeichen** (vor dem letzten schließenden Anführungszeichen).

① ① ②
↓ ↓ ↓
„Am Sonntag“, antwortete er/sie, „werden wir segeln gehen.“

Selbstverständlich stehen wir Ihnen für etwaige Rückfragen wieder jederzeit gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Ihre Orthografie- und Normberatungsstelle